

Funktionale Leistungsbeschreibung nach dem Bestbieterprinzip für das **strategische Bauwerksteil Fugenbereich** in Industrieböden

Mindestanforderungen

Um die Dauerhaftigkeit des Bauwerks (Betonbodenplatte) zu maximieren bedarf es einer funktionalen Leistungsbeschreibung, die die Leistung nach den zu erreichenden Zielen als **Mindeststandards** definiert.

I.: allgemeine Beschreibung der Leistung

Lebenszyklusorientierte Konzepte (Betrachtung der gesamten Lebensdauer des Bauwerks) folgen den sozialen Standards und den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Umweltfreundlichkeit.

II.: genaue Beschreibung der Leistung

Das strategische Bauwerksteil (Fugenbereich) mit entscheidender Wirkung auf die gesamte Bodenplatte muss wie folgt konzipiert sein:

Fugenlosigkeit in der Wirkung = 100% Flächeneffizienz in der Tragfähigkeit im Fugenbereich
(statische Lasten wie z.B. bei Hochregallagern)
= 100% Nutzungseffizienz für alle üblichen Rad-Typen im Fugenbereich bei der Überfahrt (dynamische Lasten)

- Referenznutzungsdauer (ND10; ND20; ND30; ND50) inkl. Korrekturwert k_{ND} für Einwirkungen. Die geforderte Nutzungsdauer ist: _____ Jahre
- Absicherung der Investitionen durch Minimierung der Lebenszykluskosten (LZK) (evtl. Null-Unterhalt)
- Reduktion des Verschleißes und der Abfälle (z.B. Staplerräder) durch Gleitfähigkeit
- Reduktion der Emissionen (CO₂) durch hohe Tragfähigkeit des selbsttragenden hybriden Bauwerksteils (Fugenbereich) durch weniger Zementverbrauch
- Reduktion der nicht erneuerbaren Ressourcen und Baustoffe (Sand, Kies, Wasser)
- Einhaltung der Vibrationsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)
- Ermittlung der CO₂-Schattenpreise/Schattenkosten für die Allgemeinheit

III.: erforderlichen Leistungsnachweise bzw. Zuschlagkriterien zum Erreichen der Ziele sind vorzulegen

Um eine funktionale Äquivalenz (Vergleichbarkeit der Konzepte) zu prüfen, sind folgende Punkte zwingend einzuhalten.

- 1: statischer Nachweis des Fugenbereiches (Subsystem) nach **DIN EN 1992-1-1 /NA Eurocode 2**
- 2: integrale Planung (Übereinstimmung mit der Statik der Betonbodenplatte)
- 3: Nachweis der Anprallfreiheit evtl. durch Messungen
- 4: Einhaltung der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung evtl. Vibrationsmessungen der Auslösewerte und Expositionswerte vor Ort
- 4: präventive Instandhaltungsstrategie durch Gleittechnologie
- 5: Ökobilanz
- 6: DGNB-Kriterien-Konform (ENV 1.1; ENV 2.1; ENV 2.3; ECO 1.1; ECO 2,1; Eco 2.2; TEC 1,5; TEC 1.6; PRO 1.4; Pro 1,6)
- 7: Instandhaltungsfreundlichkeit und Einhaltung der geforderten Nutzungsdauer (ND10 - ND50) des strategischen Bauteils bei geringen Nutzungsdauerkosten

IV.: vorgegebene Randbedingungen

Staplertyp / max. Gesamtgewicht:

Rad-Typ mit der höchsten Anpralllast:

Anprallfaktor:

Regaltyp / max. Gesamtgewicht / Regalhöhe:

Sonstige Lasten:

V.: Sonstiges